

Ausgabe I/ 2024

„S‘ Gschwendner Blatt“

Pflege fachlich mit  und Verstand



Pflegezentrum Gschwendner



Ambulanter Pflegedienst

Seniorenheim St. Michael

Wohnresidenz St. Raphael



Inhaltsverzeichnis

- | | | | | | |
|---|--|-------------|---|------------------------------|-------------|
| • | Grußwort | Seite 3 | • | Weihnachtsfeiern St. Gabriel | Seite 28-29 |
| • | Auszubildende 2023 | Seite 4 | • | Weihnachtsfeiern St. Michael | Seite 30-32 |
| • | Hochzeit | Seite 5 | • | Spenden | Seite 33 |
| • | Fachvortrag Bezirk | Seite 6 | • | Ehrungen | Seite 34-35 |
| • | Sonnenblume | Seite 7 | • | Verstorbene | Seite 36-37 |
| • | Abschluss Altenpflege | Seite 8 | • | Stellenanzeige | Seite 38 |
| • | Herbstfest | Seite 9 | • | Herausgeber | Seite 39 |
| • | Besuch der OTGS | Seite 10 | | | |
| • | Sozialmesse | Seite 11 | | | |
| • | Pflegetag | Seite 12-13 | | | |
| • | Gutes Sehen | Seite 14-15 | | | |
| • | Wahl Heimbeirat St. Michael | Seite 16 | | | |
| • | Wahl Heimbeirat St. Raphael | Seite 17 | | | |
| • | Werbung | Seite 18 | | | |
| • | Kinästhetikkurs | Seite 19 | | | |
| • | Konzert | Seite 20 | | | |
| • | Faschingsbeginn | Seite 21 | | | |
| • | Stammtisch | Seite 22 | | | |
| • | Sankt Martin | Seite 23-24 | | | |
| • | Backen | Seite 25 | | | |
| • | Weihnachtliches Basteln
& Rätsel + Lösung | Seite 26 | | | |
| • | Neueröffnung Tagespflege | Seite 27 | | | |



Liebe Bewohner, Freunde,
Gönner und Patienten unserer
Pflegeeinrichtungen,



Ich freue mich sehr, allen Bewohnern, Freunde, Gönner, Patienten und Angehörigen ein frohes neues Jahr zu wünschen!

Als Geschäftsführer ist es mir eine große Ehre, Sie auch im neuen Jahr mit interessanten und unterhaltsamen Inhalten und Themen zu versorgen.

Wir möchten Ihnen mit der Heimzeitung einen kleinen Einblick in das Alltagsleben des gesamten Pflegezentrums Gschwendner geben.

Wir sind stets bestrebt, unsere Zeitung weiterzuentwickeln und zu verbessern. Daher freuen wir uns auf Feedback und sind offen für Vorschläge und Beiträge. Ihre Meinung ist uns wichtig, denn letztendlich möchten wir Ihnen eine Zeitung bieten, die Sie gerne lesen und die Ihnen einen Mehrwert bietet.

Für das neue bevorstehende Jahr wünsche ich allen Lesern Gesundheit, Glück und Erfolg, gefüllt mit spannenden Geschichten, wertvollen Informationen und inspirierende Momente.

Seien Sie alle herzlich begrüßt,

Ihr Karl Gschwendner,

Geschäftsführer und Betreiber mit Familie



Startschuss für die Auszubildenden im Pflegezentrum Gschwendner

Wir wünschen unseren Auszubildenden viel Erfolg bei der Ausbildung.



Foto: Kathrin Ederer

Hast du Lust auf eine Ausbildung im Pflegezentrum Gschwendner?

Dann bist du bei uns goldrichtig!

Melde dich bei uns unter

E-Mail: info@seniorenheim-roding.de

oder Tel: 09461 94560

BREU

Ihr Büro. Unser Projekt.



Markus und Theresa sagen Ja zueinander Wir gratulieren ganz herzlich

Den Bund fürs Leben geschlossen haben im September Theresa Dorner aus Willmering/Ziffling und Markus Absmeier aus Schwabing auf dem Standesamt in Willmering .

Beide haben sich bei einer Shopping-Tour im DEZ in Regensburg kennengelernt. Sie blieben in Kontakt und merkten bald, dass es mehr als Freundschaft war. Theresa Dorner ist seit mehr als acht Jahren in der Wohnresidenz St. Raphael als Altenpflegehelferin tätig, Markus Absmeier arbeitet als Lagerist im Autohaus Griesbeck. Die Kolleginnen der Braut von der Wohnresidenz waren vor das Rathaus in Willmering gekommen, um ihrer Kollegin nach der Trauung zu gratulieren. Sie hatten auch einige Präsente mit dabei und ließen Luftballonherzen in den Himmel steigen. Und weil Markus bei der AH der SpVgg Fußball spielt, waren auch seine Mannschaftskameraden im Spielerdress gekommen und gratulierten dem frisch getrauten Paar.

Text: Erika Dreher



Fotos: Erika Dreher



Hilfe in der Pflege Fachvortrag durch Katrin Wagner Beratungsstelle Bezirk

Um in der heutigen Zeit etwas mehr Übersicht und Durchblick in der Pflegebürokratie bekommen zu können, hat uns Frau Wagner von der Beratungsstelle Bezirk besucht. Sie beantwortete alle persönliche Fragen rund um die Kosten zur Pflege.



Fotos: Andreas Schmaderer

Bezirk
Oberpfalz 
Sozialverwaltung

Katrin Wagner
Beratungsstelle

Ludwig-Thoma-Str. 14
93051 Regensburg
Tel.: 0941 / 9100-2115
Fax: 0941 / 9100-992115
E-Mail: beratungsstelle@bezirk-oberpfalz.de
Internet: www.bezirk-oberpfalz.de



Das Wunder der Sonnenblume

Unter dem Motto „Das Wunder der Sonnenblume“ stand die Kleinkinderandacht des Teams „Kinder- und Familienkirche“, die dieses Mal zusammen mit den Bewohnern in der örtlichen Wohnresidenz Sankt Raphael gefeiert worden ist.

Nach dem Eingangslied „Die Großen und die Kleinen“ nahm Martina Deml die herzliche Begrüßung vor: „Mit uns feiert auch Gott, als Zeichen dafür zünden wir hier in unserer Mitte die Jesuskerze an“. Die Eingangsaula der Wohnresidenz zeigte sich passend zum Thema mit vielen, schönen Sonnenblumen geschmückt. „Sonnenblumen beeindrucken Kinder wie Erwachsene in jedem Jahr aufs Neue, ihre Größe und die Farbenverwandtschaft zur Sonne tragen dazu bei, dass sie eine äußerst beliebte Pflanze sind“, so Deml. Es folgten ein gemeinsames Gebet, Legearbeit und Anschauung durch Christiane Gruber und im Hauptteil ein Fingerspiel durch Alexandra Bauer. Dabei wurde mit den Händen nachgespielt, wie aus einem kleinen Kern eine große, schöne Sonnenblume wächst. Danach setzte man die Kleinkinderandacht mit dem Lied „Lasst uns alle ganz laut singen“, einem biblischen Text (Vera Pommer) und den Fürbitten (Katharina Brunner) fort. Fürbitten, das Vater Unser und der Schlusseggen (Karin Bauer) sowie das Abschlusslied „Guter Gott“ rundeten die gelungene Feier, musikalisch begleitet vom Gymnasialisten und Ministranten Johannes Kienberger, ab.

Am Ende durften sich die Kinder auch noch über ein Mitgebsel (Fingerspiel mit Kernen) freuen. Erika Dreher vom Sozialdienst des Hauses sagte im Namen der Bewohner und der Wohnresidenz Sankt Raphael an das Team der Kinder- und Familienkirche ein herzliches Vergelt's Gott für das Kommen und die sehr schöne Gestaltung. Die Kinder wiederum erfreuten die Bewohner zum Abschied mit einer Sonnenblume.

Text: Redaktionsbüro Schmidbauer



Fotos: Erika Dreher



Erfolgreicher Abschluss

Zum erfolgreichen Abschluss als Altenpflegerin auf einem nicht alltäglichen Weg bei der örtlichen Wohnresidenz „Sankt Raphael“ konnte Anita Mahrla im Rahmen einer kleinen Feierstunde gratuliert werden. Anita Mahrla hatte vorher bereits eine Ausbildung als Arzthelferin durchlaufen, arbeitet inzwischen seit acht Jahren in der Wohnresidenz und hat sich als Pflegeassistentin für die weitere Ausbildung zur Altenpflegerin entschlossen. Diese konnte sie nun nach vierjähriger Ausbildungszeit in Teilzeit sehr erfolgreich beenden. Geschäftsleiter Karl Gschwendner, Heimleiterin Stefanie Reitingner, Pflegedienstleiter Josef Pusl und Wohnbereichsleiterin Andrea Burgess brachten darüber unisono ihre große Freude zum Ausdruck. Karl Gschwendner überreichte als Anerkennung im Namen des Hauses einen Blumenstrauß sowie einen Gutschein. Anita Mahrla machte zusätzlich neben der Arbeit bereits eine Ausbildung zur Sterbebegleiterin und wird demnächst eine Weiterbildung mit Schwerpunkt Palliativversorgung beginnen.

Text: Redaktionsbüro Schmidbauer



Foto: Erika Dreher



Herbstfest in der Wohnresidenz

Sehr gut meinte es der Wettergott mit der Wohnresidenz Sankt Raphael, denn das Herbstfest konnte bei wunderschönem Spätsommerwetter draußen im Innenhof gefeiert werden. Bereits ab dem Vormittag liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Auch die Bewohner halfen fleißig mit, um etwa die Salate vorzubereiten oder die Tischdeko mit frischen Blumen zu gestalten. Beim Herbstfest selbst sorgten dann Pepp Deiminger und Herbert Täuber, die beiden Vorsitzenden des Oberpfälzer Volksliedkreises der Region Cham, höchstpersönlich mit Musik und Gesang für beste musikalische Unterhaltung. Auch der ein oder andere Witz durfte zwischendurch nicht fehlen. Aus Roding war das Küchenteam des Seniorenheims St. Michael gekommen und grillte vor Ort die Bratwürste, dazu gab es sowohl Kartoffel- als auch gemischten Salat. Heimleiterin Stefanie Reitinger und Pflegedienstleiter Josef Pusl packten ebenfalls fleißig mit an und unterstützten das Personal und den Sozialdienst des Hauses. Vizebürgermeister Martin Bauer ließ es sich nicht nehmen, eine kurze Begrüßungsansprache zu halten und sich für einen Ratsch unter die Bewohner zu mischen.

Text: Redaktionsbüro Schmidbauer



Fotos: Stefanie Reitinger



Besuch der Kinder der Schorndorfer OGTS in St. Raphael

Auf Einladung von St. Raphael kamen die Kinder mit ihren Betreuern in der Wohnresidenz vorbei. Gemeinsames Singen in den Gemeinschaftsräumen machte Jung und Alt großen Spaß.

Was bot sich mehr an, als gemeinsam Kinderlieder zu singen? Auch die Kinder heutzutage lernen noch dieselben Kinderlieder, die unsere Bewohner in ihrer Jugend schon gesungen haben und die immer noch im Gedächtnis verankert sind.

Von „Backe backe Kuchen“ über „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“ und „Spannenlanger Hansel“ wurden noch viele weitere altbekannte Lieder im gemeinsamen großen Chor zum Besten gegeben. Zum Abschied bekamen die Kinder noch alle einen mit Bewohnern gebastelten Drachen geschenkt. Danke an die OGTS für den Besuch.

Text: Erika Dreher



Fotos: Erika Dreher



CHAMSozial

die Berufswahlmesse für soziale Berufe

Im Rahmen der Berufswahltag 2023 veranstaltete der Landkreis Cham gemeinsam mit dem Aktionskreis „Lebens- und Wirtschaftsraum Landkreis Cham e.V.“ im Oktober 2023 zum 11. Mal die beliebte Berufswahlmesse für soziale Berufe – die CHAM Sozial.

Mit dieser Veranstaltung sollten alle an sozialen Berufen interessierten Schülerinnen und Schüler auf heimatnahe Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten aufmerksam gemacht werden. Zahlreiche Vorträge über Berufsbilder und Studiengänge und eine professionelle Organisation schafften hierzu ein optimales Umfeld für Aussteller und Besucher.

Im Fokus der Veranstaltung stand insbesondere der Sozial- und Gesundheitsbereich, dem in unserer Gesellschaft aktuell und auch in Zukunft ein hoher Stellenwert zukommen wird. Auch wir vertraten das Pflegezentrum Gschwendner mit ausführlichen Informationen rund um den Pflegebereich.

Text: Kathrin Ederer



Foto: Kathrin Ederer



Willkommen zum Pfl egetag Vorträge und Ausstellungen in der Tagespflege St. Gabriel rund ums Thema Alter

„Vielen ist gar nicht bewusst, was alles auf sie zukommt, wenn es zu einem Pflegefall in der Familie kommt“, erläutert Karl Gschwendner, Inhaber des Pflegezentrums Gschwendner. Deshalb organisierte er mit seinem Team am Sonntag den ersten „Pfl egetag“ in der Tagespflegeeinrichtung St. Gabriel, bei der es Informationen zu ganz verschiedenen Bereichen rund um das Thema Alter gab.

Gschwendner freute sich, dass zur Eröffnung auch zahlreiche Ehrengäste gekommen waren. In der Tagespflegeeinrichtung hatten unter anderem die Marienapotheke, Schuh Kleas und Vitakt Hausnotruf einen Ausstellungsstand, ebenso gibt es Informationen zu Schuhen, Brillen, Kontaktlinsen und Hörgeräten. Der ambulante Pflegedienst Gschwendner präsentierte sich als Gastgeber zudem selbst. Dazu gab es sechs Vorträge zu ganz unterschiedlichen Themen im Bereich „Alter und Pflege“, von der Pflegeberatung über Patientenverfügung oder Vorsorgevollmachten, einen Vortrag der Polizei zum Thema „Trickbetrüger“ bis hin zu Informationen von einem Bestatter, was bei einem Todesfall alles zu beachten ist, reichte die Palette an diesem Tag.

„Wenn ein Pflegefall in der Familie eintritt, stellt dieser das Leben des Betroffenen und auch der Angehörigen oft komplett auf den Kopf“, sagte Landrat und Bezirkstagspräsident Franz Löffler. Deshalb gelte es, sich so gut vorzubereiten, wie es ginge. Die Bevölkerung durch eine Veranstaltung wie den „Pfl egetag“ umfassend zu informieren, sei sehr wichtig und gut, lobte er die Premieren-Veranstaltung. Da die Menschen immer älter würden, gäbe es auch mehr Pflegebedürftige, erläuterte Löffler. Etwa 80 Prozent der Betroffenen würden in Bayern zu Hause gepflegt, es müsse alles versucht werden, damit dies auch weiterhin gelingen könne, so der Landrat. Ein weiteres Problem sei der Fachkräftemangel: Von den 1450 Pflegebetten im Landkreis Cham sind derzeit 142 nicht belegt, nicht weil es keinen Bedarf gäbe, sondern weil das Personal fehle, informierte Löffler.

Auch Rodings 2. Bürgermeister Reinhold Schoierer lobte den „Pfl egetag“: Wir als Stadt sind dankbar, dass diese Veranstaltung stattfindet. „Ein wichtiges gesellschaftliches Thema werden in vielen Aspekten beleuchtet. „Es ändert sich viel, wenn es zu einem Pflegefall kommt. Da ist es sehr wichtig, sich zuvor zu informieren“, unterstrich Schoierer.

Zusätzlich zur Ausstellung und Vorträgen fand in der Tiefgarage der Tagespflegeeinrichtung ein Hausflohmarkt statt. Für das leibliche Wohl der Besucher war mit gekühlten Getränken, Kaffee, Kuchen und Gegrilltem gesorgt.



„S' Gschwendner Blatt“



Fotos: Kathrin Ederer

K+B expert

KAPPENBERGER + BRAUN

**IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR
ELEKTROTECHNIK UND TECHNISCHE
GEBÄUDEAUSRÜSTUNG**

ELEKTROTECHNIK
Stark- und Schwachstromanlagen

IT-SYSTEMHAUS
Server, WLAN, TK, IT-Security, EDV-Vernetzung

GEBÄUDEAUTOMATION
für Heizung, Klima, Lüftung und Bustechnik

K+B expert FACHMÄRKTE
TV, HiFi, Computer, Telekom, Haushalt

K+B SERVICE
Finanzierung, Lieferung, Installation, Reparatur

MESS- UND REGELTECHNIK
für Wasser- und Abwasseranlagen

PRODUKTION
Schaltanlagen-/Metallsonderbau, Tableaufertigung

PRÜF- UND ABNAHMEWESEN
für sicherheitstechnische Prüfungen und E-Check

SICHERHEITSTECHNIK
Alarm- und Brandmeldeanlagen (VDS)

KAPPENBERGER + BRAUN
ist ein mittelständisches, familiengeführtes Unternehmen mit 850 Angestellten in Deutschland und über 250 Angestellten in Tschechien mit Hauptsitz in Cham. K+B zählt zu den führenden Elektrownahmen in Deutschland und zu den Größten in Bayern.

K+B E-Tech GmbH & Co. KG - Barbaraweg 2 - 93413 Cham - Tel. 09971/393-0
Fax 09971/3300 - E-Mail: info@k-b.de - Internet: www.k-b.de



Im Pflegezentrum Gschwendner wird das Sehvermögen von Senioren gestärkt

Wie erkenne ich eine Augenerkrankung? Wie schätze ich deren gesundheitliches Risiko ein? Welche Kompensationsmaßnahmen gibt es, wenn das Sehen eingeschränkt ist? – Mit dem richtigen Wissen können sehbeeinträchtigte Senioren bedarfsgerecht unterstützt werden. Um das Sehvermögen und damit die Lebensqualität, Sicherheit und Selbstständigkeit von pflegebedürftigen Senioren zu stärken, ließen sich die Mitarbeitenden des Pflegezentrums Gschwendners vom Präventionsprogramm „Gutes Sehen in Pflegeeinrichtungen“ schulen. Allein essen und trinken, den Weg ins Bad finden, den Fernseher bedienen – vermeintlich einfache Tätigkeiten können mit einer Sehbeeinträchtigung zur Herausforderung werden. Obwohl den meisten Menschen bewusst ist, dass das Sehvermögen im Alter nachlässt, sind sich die Wenigsten über die weitreichenden Auswirkungen auf den Alltag der Betroffenen im Klaren.

Um auf die besonderen Bedürfnisse sehbeeinträchtigter Bewohner aufmerksam zu machen und Barrieren in deren Alltag abzubauen, informierte das Präventionsteam des Blindeninstituts Regensburg daher die Leitungskräfte und Mitarbeitenden des Pflegezentrums vor Ort. Auf vielfältige und interaktive Weise wurde das Sehen in der Pflegeeinrichtung in den Blick genommen: Die räumliche Gestaltung des Hauses wurde in einer Begehung mit Simulationsbrillen unter die Lupe genommen und das Dokumentationssystem wurde insbesondere mit Blick auf den Aspekt des Sehens (z. B. Brille, Lupe) detailliert betrachtet. In Schulungen wurde Basiswissen zu den häufigsten Augenerkrankungen und ihren Auswirkungen im Alter vermittelt und durch Selbsterfahrung für die Beschäftigten der Pflegeeinrichtung erlebbar gemacht. Darüber hinaus befähigt das Erlernen einer Seheinschätzung die Einrichtung nun, in Verdachtsfällen selbstständig aktiv zu werden. Durch spezielle Beschäftigungsangebote und eine Informationsseite im Internet wird das Wissen auch an die Senioren, Angehörigen und weitere Interessierte weitergegeben.



Das Sehen nicht aus dem Blick verlieren

Ziel des Präventionsprogramms ist es, in den teilnehmenden Pflegeeinrichtungen die richtigen Impulse zu setzen, damit sich diese zu „sehgerechten“ Einrichtungen weiterentwickeln. „Das Gute Sehen fördert Selbstständigkeit, psychische Gesundheit, soziale Kontakte, Aktivität und Teilhabe“, resümiert Programmleiterin Sabine Kampmann. „Deshalb werden wir uns gemeinsam mit den bayerischen Pflegeeinrichtungen weiterhin für dieses wichtige Thema einsetzen.“

Die Teilnahme am Präventionsprogramm, das in ganz Bayern aktiv ist, ist für Pflegeeinrichtungen kostenfrei und wird finanziert von den beteiligten Pflegekassen der AOK Bayern, des BKK Landesverbandes Bayern, der IKK classic, der KNAPPSCHAFT und der SVLFG.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.blindeninstitut.de/gutes-sehen zu finden.

Ansprechpartner für das Seniorenheim St. Michael in Roding

Herr Andreas Schmaderer

(Heimleitung)

Tel: 09461 94560 E-Mail: info@seniorenheim-roding.de

Ansprechpartner für die Wohnresidenz St. Raphael in Schorndorf

Frau Stefanie Reitinger

(Heimleitung)

Tel: 09467 712960 E-Mail: info@seniorenheim-roding.de

Ansprechpartner für den Ambulanten Pflegedienst/Tagespflege St. Gabriel

Frau Irene Gschwendner

(Pflegedienstleitung)

Text: www.blindeninstitut.de





Neuer Heimbeirat für das Seniorenheim St. Michael

Bei der Wahl im Oktober 2023 im Seniorenheim St. Michael in Roding wurden von den Bewohnern folgende Mitglieder für den Heimbeirat gewählt:

Die Bewohner Helene Janker, Erwin Späth, Rosa Zimmerer, Marlinde Engelhardt und Maria Gruber, sowie die Angehörigen oder Betreuer Waltraud Weigert, Hubert Pusl und Heidi Hausladen.

Die ehemalige Schriftführerin Elfriede Dirschedl hieß in Vertretung des erkrankten Heimbeiratsvorsitzende Franz Dirschedl, der sich nicht mehr als Kandidat zur Wahl stellte, die neuen Heimbeiratsmitglieder mit einem Blumengruß herzlich willkommen.

Danach verabschiedete Elfriede Dirschedl in Vertretung die aus dem Heimbeirat ausscheidenden Mitglieder Ursula Dauerer (seit 2021), Franz Dirschedl (seit 2021 als 1. Vorsitzender) und sich selber (10 Jahre, seit 2013, davon 2 Jahre 2. Vorsitzende, 2 Jahre 1. Vorsitzende und 4 Jahre Schriftleitung) mit einem kleinen Geschenk als Dank für den ehrenamtlichen Einsatz.

Mit einem Blumenstrauß bedankten sich auch Geschäftsführer Karl Gschwendner und Heimleiter Andreas Schmaderer bei Elfriede Dirschedl für ihren 10-jährigen ehrenamtlichen Einsatz im Heimbeirat. Anschließend leitete Frau Dirschedl die Wahl zum neuen Heimbeiratsvorsitzenden und dessen Stellvertretung. Als Vorsitzende wurden die beiden Bewohner-Angehörigen Waltraud Weigert u. Heidi Hausladen als Doppelspitze gewählt, als Stellvertretung wurde die Bewohnerin Helene Janker gewählt. Frau Dirschedl übergab daraufhin in Vertretung von Franz Dirschedl die Leitung an den neu gewählten Heimbeirat und setzte ihn damit ein.

Außerdem übergab die bisherigen Schriftleitung Frau Dirschedl die Unterlagen der Heimbeiratswahl und weitere Unterlagen an den neuen Heimbeirat.

Das Gruppenfoto zeigt den neuen Heimbeirat des Seniorenheimes St. Michael in Roding

(Fr. Gruber fehlt) und die verabschiedeten Heimbeiratsmitglieder, die sich nicht mehr zur Wahl stellten (Hr. Dirschedl fehlt).

Text: Elfriede Dirschedl



Foto: Kathrin Ederer



Neuer Heimbeirat für die Wohnresidenz St. Raphael

In der Schorndorfer Wohnresidenz „Sankt Raphael“ wurde im Herbst wieder ein neuer Heimbeirat gewählt. Erfreulicherweise zeigten auch Angehörige der Bewohner die Bereitschaft, für das Gremium zu kandidieren. Das Bayerische Pflege- und Wohnqualitätsgesetz schreibt vor, dass alle zwei Jahre neue Heimbeiratswahlen stattzufinden haben. Die Aufgabenfelder der Heimbeiratsmitglieder sind vielfältig, sie vertreten die Anliegen aller Bewohner gegenüber der Heimleitung und dem Träger, nehmen Wünsche und Beschwerden entgegen, machen Vorschläge zur Verbesserung der Pflege- bzw. Betreuungsqualität und erleichtern neuen Bewohnern das Einleben.

Zur neuen 1. Vorsitzenden wurde Anneliese Berg gewählt, sie tritt damit die Nachfolge von Elisabeth Wanninger an. Stellvertreterin als 2. Vorsitzende bleibt wie bisher Franziska Irrgang. Des Weiteren gehören dem Heimbeirat an: Anna Obermeier, Elisabeth Wanninger, Robert Langer und Eva-Marie Römer sowie von Seiten der Angehörigen Edda Langer und Peter Berg. Aus dem Heimbeirat verabschiedet wurden Frieda Reinhardt, Amalie Reitinger und Bernadette Raab. Heimleiterin Stefanie Reitinger bedankte sich bei ihnen jeweils mit einem kleinen Präsent. Ebenso ein herzliches Vergelt's Gott von Seiten der Heimleitung galt im Rahmen dieser Verabschiedung auch Elisabeth Wanninger für ihre bisherige Arbeit als 1. Vorsitzende.

Heimleiterin Stefanie Reitinger bot bei der konstituierenden Sitzung in der „Guten Stube“ dem neugewählten Heimbeiratsgremium eine fruchtbare und harmonische Zusammenarbeit an. Den Neugewählten galt die Gratulation. Eine kleine Brotzeit rundete die Heimbeiratswahlen ab.

Quelle: Redaktionsbüro Schmidbauer Schorndorf



Foto: Erika Dreher



SB-Waschanlage Leihwagen Freie Tankstelle Autogas

A u t o h a u s



Schorndorfer Str. 77
93426 Roding

Tel. 0 94 61/ 9450-0
Fax 0 94 61/ 9450-50
www.ford-scheuerer.de
info@ford-scheuerer.de

Unser Verbund für Ihre Gesundheit!

Marien-Apotheke
Apotheker: Josef Daiminger
Falkensteiner Str. 24
93426 Roding



Saniday
GmbH
Sanitätshaus • Pflegehilfe
++ Falkensteiner Str. 24 ++ 93426 Roding ++

Stadt Apotheke Rötz
Apotheker: Josef Daiminger
Hussenstr. 9
92444 Rötz



Kinästhetikkurs im Pflegezentrum Gschwendner

Im Herbst fand für vier Tagen im Pflegezentrum Gschwendner in Roding ein Basiskurs Kinästhetik in der Pflege statt.

Die Teilnehmerinnen aus dem Seniorenheim St. Michael und der Wohnresidenz St. Raphael erlernten in gesamt 36 Lerneinheiten die Grundbegriffe und Handgriffe der Kinästhetik.

Kinästhetik beinhaltet das gemeinsame Lernen und Entwickeln der Bewegungsabläufe für den Pflegeempfänger. Durch diese Techniken wird die Mobilisation für die Pflegekraft und dem Pflegebedürftigen angenehmer. Herzlichen Dank an die Teilnehmerinnen und der Kinästhetik-Trainerin Frau Nachreiner für die Teilnahme an diesem Kurs. Gutes Gelingen beim Umsetzen des Erlernten.

Text: Josef Pustl



Foto: Kathrin Ederer

Therapeutische Praxis Schorndorf

Kurt Tolks - Markus Huska, B.A. (NL)



Krankengymnastik & Rehabilitation

Telefon 09467 - 711 612



Konzert im Seniorenheim St. Michael



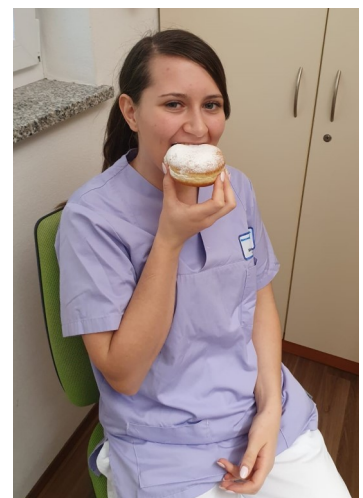
Fotos: Christine Kayko



Faschingsbeginn in der Wohnresidenz St. Raphael

Vielen Dank für die Firma Sysob für die Krapfen-Spende!

Helau & Alaaf
Wir wünschen allen Narren
und Närrinnen einen lustigen Fasching!



Fotos: Erika Dreher/Stefanie Reitinger



Männerstammtisch



Fotos: Christine Kayko

Ihr Meisterbetrieb für Garten und mehr...



PREMM

Garten- und Landschaftsbau | Baumschule



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nanzinger Weg 52 / 93426 Roding /
Tel. (09461) 1242 / www.garten-premm.de



Ihr Experte
für Garten & Landschaft



St. Martin im Seniorenheim St. Michael

Wer ist eigentlich Sankt Martin?

Jedes Jahr finden rund um den Martinstag am 11. November überall Martinsumzüge statt. Vor allem die Kinder laufen mit wunderschönen selbstgebastelte Laternen durch die Straßen und singen Martinslieder. Mit dabei ist immer ein Reiter mit prachtvollem Mantel auf einem Pferd. Er stellt den Sankt Martin dar. Denn ihm zu Ehren feiern wir das Martinsfest.

Wer war eigentlich dieser heilige Martin? Eigentlich hieß er Martin von Tours. Geboren wurde er 316 oder 317 in Savaria, das damals zum römischen Reich gehörte und heute zu Ungarn. Sein Vater war ein römischer Offizier und deswegen musste auch Martin gegen seinen Willen zum Militär. Schon mit 15 Jahren wurde er als Leibwache bei Kaiser Konstantin eingestellt.

Die gute Tat

Während seiner Zeit als Soldat trug sich eine bekannte Geschichte zu, die wir heute im Lied "Sankt Martin" besingen. Der 17-Jährige war im Norden des heutigen Frankreichs stationiert. An einem eiskalten Tag im Winter ritt er gerade zum Stadttor hinaus, als er einen armen Mann traf, der keine Kleider anhatte. Der Bettler sprach ihn an und bat um Hilfe.

Martin hatte außer seinen Waffen und seinem Mantel nichts bei sich, was er ihm hätte geben können. So nahm er kurzerhand sein Schwert und teilte den Mantel in der Mitte durch. Die eine Hälfte gab er dem Bettler, die andere legte er sich um die Schultern. In der folgenden Nacht hatte Martin einen Traum: Er sah Jesus, bekleidet mit dem halben Mantel, den er dem Bettler gegeben hatte.

Für diese gute Tat wird Martin heute noch verehrt und soll ein Vorbild dafür sein, seinen Nächsten zu lieben wie sich selbst.

Ein besonderer Gedenktag

Übrigens: Während die Menschen vielen Heiligen an ihrem Todestag gedenken, macht der heilige Martin eine Ausnahme. Er starb am 8. November 397, man feiert ihn aber am 11. November. Das ist so, weil der 11. November schon vor vielen Jahrhunderten ein Feiertag für die Bauern war, so ähnlich wie ein Erntedankfest, an dem die geernteten Früchte bereits verarbeitet und die Arbeit des Sommers beendet war.



„S' Gschwendner Blattl“



Fotos: Martina Hahn

Bruckbauer
Kunststofffenster, Rollläden und Haustüren

IHR PARTNER FÜR NEUBAU UND SANIERUNG

Überzeugen Sie sich von unserem umfangreichen Sortiment:
Kunststofffenster, Rollläden, Rolllädenkästen, Außenraffstores, Haustüren, einbruchhemmende Kunststoffelemente und vieles mehr.

Wir sind auch in den Filialen Regensburg und Straubing für Sie da.

HAUPTSITZ:
Am Mönchsweiher 25
D-93413 Cham
Tel.: +49 (0) 9971 / 8928-0
info@bruckbauer.de

bruckbauer.de



Plätzchen Backen im Seniorenheim St. Michael



Foto: Christine Kayko

**VERSICHERUNGS
KAMMER
BAYERN**

Ein Stück Sicherheit.

**Unser Schutzschirm
für Ihre Pflege.**

Private Pflege-Zusatzversicherung:
Besser organisiert und günstiger finanziert
als gedacht. Am liebsten zu Hause.

Wir beraten
Sie gerne.

**Versicherungsbüro
Beiderbeck**

Adeltal 9 - 93179 Brennbach
Telefon 09484 90293

Taxisstraße 1 - 93086 Würth
Telefon 09482 938230

info@beiderbeck.vkb.de
www.beiderbeck.vkb.de

Finanzgruppe

Beiderbeck_Pflege_Schutzschirm_100r156.indd 1

11.10.22 10:07



Vorweihnachtliches Basteln

„Kreativität ist einfach die Verbindung von Dingen.“



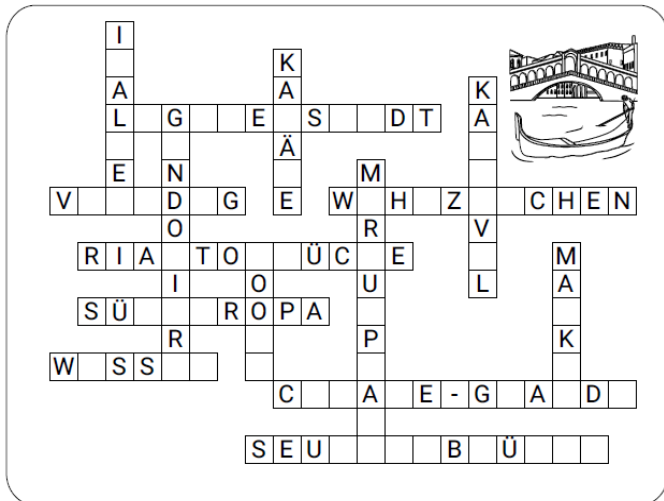
Bilder-Kreuzwörterätsel

www.Raetseldino.de

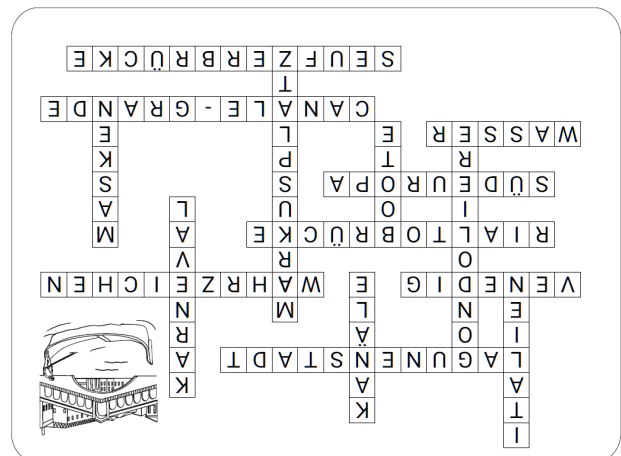
Fotos: Christine Kayko



Welche Wörter könnten thematisch zu diesem Bild passen?



www.raetseldino.de



Lösung



NEUERÖFFNUNG
TAGESPFLEGE
AM PUCHBERGPLATZ
IM ♥ VON
SCHORNDORF
Ambulanter Pflegedienst
Gschwendner GmbH



strukturierter Tagesablauf



Abwechslungsreiches Programm



Gemeinsam

TAGESPFLEGE AM PUCHBERGPLATZ



ab 01.02.2024



08:00 - 16:00 Uhr



Montag bis Freitag



**Hol- und
Bringdienst
möglich**



**Schnuppertag nach
Vereinbarung (bereits jetzt
in Roding möglich)**



Sigmund-von-Puchberg-Platz 2
93489 Schorndorf



09467/ 712960



info@seniorenheim-roding.de



www.seniorenheim-roding.de



Weihnachten in der Tagespflege St. Gabriel





„S' Gschwendner Blattl“



Fotos: Petra Mölter

Immer ein Auge auf Ihre Gesundheit

BENEDIKT APOTHEKE



Rodinger Str. 1 · 93489 Schorndorf
Tel.: 09467 / 711 03 00 · Fax: 711 03 01
eMail: benedikt.apotheke@t-online.de
www.benedikt-apotheke-schorndorf.de





Weihnachtsfeiern im Seniorenheim St. Michael

Station: Vergiss mein Nicht



Station: Am Seigen





„S' Gschwendner Blattl“



Station: Mußkönig





„S‘ Gschwendner Blattl“

Station: Haibierl



Station: Sandbugl



Fotos: Christine Kayko



Basketball-Spenden für die Realschule und Mittelschule in Roding

Durch einen ehemaligen Bewohner des Seniorenheims St. Michael erhielt Die Einrichtung zahlreiche Basketbälle. Voller Freude konnten wir die Bälle an die Konrad-Adenauer-Realschule und die Mittelschule Roding weiterleiten.

Text: Kathrin Ederer



Foto: Kathrin Ederer

Bianca Michel
Podologin (med. Fußpflege)

Tel.: 09461 / 71 24 Falkensteiner Str. 36
Fax: 09461 / 91 21 70 93426 Roding
Mobil: 0172 / 80 20 320
E-Mail: michel-bianca@t-online.de



Ehrenabend im Pflegezentrum Gschwendner

„Mit diesem heutigen Abend möchten wir unsere Wertschätzung ausdrücken, dass ihr euch weitergebildet habt, um den Betrieb weiter nach vorn zu bringen. Außerdem möchten wir Danke sagen für die Treue zum Betrieb, sagte unter anderem der Inhaber des Seniorenheims St. Michael, der Wohnresidenz St. Raphael und des Ambulanten Pflegedienstes, Karl Gschwendner, und ehrte gemeinsam mit seinen leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zahlreiche Kolleginnen und Kollegen, die seit Jahren die Treue halten. Die Ehrungen nahmen für die Wohnresidenz St. Raphael in Schorndorf Steffi Reitinger und Josef Pusl vor. Die Ehrungen für das Seniorenheim St. Michael in Roding nahmen Andreas Schmaderer und Christina Wanninger vor. Irene Gschwendner und Karl Gschwendner ehrten die Mitarbeiterinnen des Ambulanten Pflegedienstes. Alle erhielten Urkunden, eine weiße Rose und einen Einkaufsgutschein der Stadt Roding.

Geehrt wurden:

Seit 5 Jahren sind dabei in der Wohnresidenz St. Raphael: Petra Schneider, Sabine Muhr, Stankovic Zvezdana, Katharina Hofmann, Bozena Hovorkova, Benjamin Auer, Alexandra Hiebl, Katrin Dorner, Seit 5 Jahren sind dabei im Seniorenheim St. Michael: Konrad Mühlehner, Nicole Gürster, Maria Mroz, Anita Gschwendner, Lidia Charytonowicz, Hava Jahari, Katharina Karl, Renate Stangl, Martin Gabler, Christina Ertl-Meißner, Patric Gietl, Georgine Fischer, Ruzika Culjak

Seit 5 Jahren sind dabei im Ambulanten Pflegedienst: Brigitte Ellmann, Edeltraud Klatt, Brigitte Lorenz, Lucie Kindlova, Stephan Blüml, Gabriele Bücherl, Eva Deml, Lucie Klauer, Silvia Panzer,

Seit 10 Jahren sind dabei in St. Michael: Hannelore Hierl, Beate Reithmeier-Weiss, Gerlinde Ley, Ingrid Groitl, Petra Gehart, Vladimir Panow, Birgit Gabler, Stefanie Laußer, Martina Hahn, Anna Eisner, Ankica Vucak, Carolin Drexler, Romy Staigmüller Seit 10 Jahren sind dabei im Ambulanten Pflegedienst: Manuela König, Lorena Neumeier, Katrin Strasser, Agnes Weinzierl, Michael Fischer, Dietmar Stoiber,

Seit 15 Jahren sind dabei in St. Michael: Martin Breu, Maria Markl, Erna Kotz, Andres Schmaderer, Seit 15 Jahren sind dabei im Ambulanten Pflegedienst: Bettina Pöschl, Anita Vogl, Tanja Ederer, Ina Hauser

Seit 20 Jahren sind dabei im St. Michael: Christine Kerscher, Edeltraud Jehl, Maria Deml, Marzena Jansky

Seit 20 Jahren ist im Ambulanten Pflegedienst: Martin Plonka

Seit 25 Jahren sind dabei in der Wohnresidenz St. Raphael: Maria Heimerl, Isabella Sturm

Seit 25 Jahren sind im Ambulanten Pflegedienst: Friederike Urban und Monika Panzer



„S' Gschwendner Blattl“

Seit 20 Jahren sind dabei im St. Michael: Christine Kerscher, Edeltraud Jehl, Maria Deml, Marzena Jansky

Seit 20 Jahren ist im Ambulanten Pflegedienst: Martin Plonka

Seit 25 Jahren sind dabei in der Wohnresidenz St. Raphael: Maria Heimerl, Isabella Sturm

Seit 25 Jahren sind im Ambulanten Pflegedienst: Friederike Urban und Monika Panzer

Weitergebildet haben sich:

Andrea Burgess (Praxisanleitung & Pain-Kurse), Julia Krottenthaler (Praxisanleitung),

Annette Müller (Praxisanleitung), Katharina Karl (Geronto-Fachkraft),

Christina Wanninger (Diabetes-Assistentin), Michaela Janker (Praxisanleitung),

Kathrin Ederer (Wirtschaftsfachwirt), Melissa Pöschmann (Auszubildende),

Viktoria Sporer (Geronto-Fachkraft) (rjm)

Text: Bayerwald Echo Herr Moro



Fotos: Kathrin Ederer



Wir gedenken...

...den Bewohnerinnen, Bewohnern, Patientinnen
und Patienten, die von uns gegangen sind...



Foto: Kathrin Ederer

- Rosa Aman
- Margarethe Amberger
- Monika Bachmaier
- Vinzenz Bauer
- Erna Baumann
- Franz Beiderbeck
- Anton Berg
- Walter Binninger
- Sophie Bogner
- Wolfgang Borchert
- Therese Bräu
- Ingeborg Brunner
- Anna Bücherl
- Richard Dallabrida
- Anna Feldbauer
- Maria Fronhöfer
- Ottilie Fuchs
- Richard Fuchs
- Rosa Fuchs
- Katharina Gebauer
- Marianne Gmeinwieser
- Jürgen Gronwald
- Elfriede Gruber
- Anna Höcherl
- Horst Hoffmann
- Erna Hofinger
- Thekla Hofinger,
- Manfred Höhnemann
- Rosa Kerschler
- Max Laumer
- Elsa Liegl
- Sophie Maierhofer
- Franziska Mandl
- Ingeborg Meier
- Johann Meier
- Ludwig Meyer
- Elisabeth Möglinger
- Barbara Niebauer
- Rudolf Nirschl
- Maria Oswald
- Hildegard Pelzl
- Ludmilla Pillny



- Albine Zimmer
- Andreas Wurzer
- Liesbeth Weisstanner
- Therese Werner
- Frieda Wendt
- Franziska Wanninger
- Josef Weinzierl
- Gunda Hofbauer
- Werner Wistuba
- Edeltraut Hamperl
- Karin Mirwald
- Werner Doblinger
- Anneliese Schwarzfischer
- Ida Penzkofer
- Louis Sevenich
- Johann Denk
- Josef Duscher
- Marianne Engl
- Rosina Schaller
- Michale Ruoppolo
- Frieda Ruhland
- Sofie Riedl
- Oswald Richer
- Erna Scheubeck
- Franz Schmid
- Irma Schmid
- Roswitha Schmidbauer
- Josef Schneidhuber
- Barbara Schweiger
- Helena Schweiger
- Irmina Smarsly
- Theresia Solleder
- Frieda Urban
- Katharina Pinkl
- Josef Preis
- Maria Kerscher
- Johann Wagner
- Marianne Preiter
- Rosina Janker
- Elisabeth Hruschka
- Josef Fischer
- Aloisia Kirmer
- Karl-Heinz Ritter
- Albert Balk
- Rudolf Kulig
- Christine Schleich
- Franz Amberger
- Johann Berger
- Christine Schmidbauer
- Therese Aschenbrenner
- Rupert Schwarzfischer
- Max Laußer
- Anna Dirscherl
- Karl Daschner

„Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.“

Autor—unbekannt



Wir suchen dich!

Wir suchen für das **Pflegezentrum Gschwendner in Roding und in Schorndorf** eine Pflegefachkraft, Pflegehelfer und Pflegeassistenten (m/w/d) in **Voll- / Teilzeit**.

Ihre Vorteile

- Unbefristeter Arbeitsplatz
- Leistungsgerechte Bezahlung
- 30 Tage Urlaub
- umfassendes Gesundheitsprogramm
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Bewerbung an:

Seniorenheim St. Michael Gschwendner GmbH
Gschwendnerweg 1
93426 Roding
oder
E-Mail: info@seniorenheim-roding.de

Pflegezentrum Gschwendner



Ambulanter Pflegedienst
Seniorenheim St. Michael
Wohnresidenz St. Raphael

Pflege fachlich mit  und Verstand



So erreichen Sie uns

„S' Gschwendner Blattl“ ist die Heimzeitung des Pflegezentrums Gschwendner und erscheint **quartalsmäßig**. Alle Leserinnen und Leser sind herzlich eingeladen, sich aktiv an der Gestaltung zu beteiligen. Ideen, Themenwünsche, Texte und Leserbriefe werden von den Kolleginnen und Kollegen gerne entgegengenommen und dementsprechend weitergeleitet. Sie erreichen uns unter den unten angegebenen Adressen und dazugehörigen Onlinekontakten. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag.

Impressum:

Ambulanter Pflegedienst Gschwendner GmbH,
Seniorenheim St. Michael Gschwendner GmbH
Gschwendnerweg 1, 93426 Roding

Tel: 09461 94560

Fax: 09461 945628

Wohnresidenz St. Raphael Gschwendner GmbH
Sigmund-von-Puchberg-Platz 1, 93489 Schorndorf

Tel: 09467 712960

Fax: 09467 7129615

www.seniorenheim-roding.de
info@seniorenheim-roding.de

Verantwortlicher: Karl Gschwendner

Auflage: 500 Stück

Mitwirkende: Karl Gschwendner, Kathrin Ederer,
Martina Hahn, Christine Kayko, Erika Dreher,
Petra Schoplocher



Komm!
in unser
Team!